
Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins

**„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“
am 14. Mai 2018**

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Stolpe, Depenauer Weg 5, 24601 Stolpe

Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr

Teilnehmer/innen: 21 Personen, davon 8 abstimmungsberechtigte Vorstandsmitglieder
(Es standen keine Projekte zur Abstimmung)

Anwesende Vorstandsmitglieder:

<i>Birk, Jan – Schusteracht e. V.</i>	(NGO)
<i>Engelmann, Jörg – Amtsvorsteher Bokhorst-Wankendorf</i>	(GO)
<i>Estorff, Claus-Henrick – KJS Plön</i>	(NGO)
<i>Klehs, Martin (in Vertr. für Carsten Behnk – Bgm. Eutin)</i>	(GO)
<i>Otto, Andreas</i>	(NGO)
<i>Schmidt, Joachim - Bgm. Gemeinde Bösdorf, 1. Vorsitzender</i>	(GO)
<i>Steiner, Peter - Bürgerverein Barkauer Land + Bgm. Großbarkau</i>	(GO)
<i>Weppler, Horst – Kreis Ostholstein</i>	(GO)

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Holger Bajorat, Bgm. Stolpe – Ralph Böttcher, Kieler Nachrichten - Ingo Eitelbach, Stadtwerke Plön – Sonja Fuhrmann, Naturpark Holst. Schweiz – Thomas Kahmke, Förde Sparkasse - Michael Kuhr, Ostholsteiner Anzeiger - Christian Lange, Jugendaufbauwerk Koppelsberg – Frank Neufeind, Stadt Plön – Elke Prediger, Reporter – Gerd Schuylenburg, Abwasserzweckverband Preetz – Kirsten Voß-Rahe - Günter Möller, Regionalmanager LAG sowie Petra Göltzer, Assistentin und zugleich Protokollführerin LAG

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Joachim Schmidt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 27. März 2018

Das Protokoll finden Sie im Internet auf der Seite der AktivRegion unter der Adresse <http://www.aktivregion-shs.de/service/gremienprotokoll/vorstand.html> .

Es wird ohne Anmerkungen einstimmig angenommen.

TOP 3 Vorstellung von neuen Projekten

a) **„Entwicklung vermarktungsfähiger Naturerlebnisangebote zur Förderung der Sichtbarkeit des Naturparks Holsteinische Schweiz – Hier: Einstellung einer Fachkraft“**

Sonja Fuhrmann vom Naturpark Holsteinische Schweiz stellt das Projekt vor, in dem es darum geht, eine Fachkraft einzustellen, die folgende Ziele umsetzen soll: Erhöhung der Sichtbarkeit des Naturparks, touristische Inwertsetzung des Naturerlebnisses und Verknüpfung der geschaffenen Erholungsinfrastruktur mit dem Thema Naturerlebnis. Die Auswertungsergebnisse sollen dann publiziert werden.

Es wird sich um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Holsteins Herz handeln. Die Fördermittel werden € 70.000,-- je AktivRegion betragen. Fördergegenstand sind die Personalkosten sowie Büromiete und Reisekosten bei einer Laufzeit von 3 Jahren. Start ist für August 2018 geplant. Die Kreise haben einer finanziellen Beteiligung unter der Voraussetzung, dass eine Koordination mit dem ÖPNV erfolgt, zugestimmt.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.

b) **„Elektrofähre auf dem Großen Plöner See – Hier: Finanzierung der Machbarkeitsstudie“**

Frank Neufeind von der Stadt Plön stellt das Projekt gemeinsam mit Christian Lange vom Jugendaufbauwerk Koppelsberg vor, welches als möglicher Kooperationspartner zur Verfügung steht. Um einige technische und rechtliche Fragen zu klären, ist vorab eine Machbarkeitsstudie nötig, die auch einen Probetrieb der Fähren, der für Sommer 2018 geplant ist, beinhalten würde. Die Bruttokosten der Studie betragen € 16.000,--.

Bei einem positiven Ergebnis der MBS könnte das Jugendaufbauwerk Koppelsberg gemeinsam mit der Vorwerker Diakonie und der Lebenshilfe Kreis Plön über „Aktion Mensch“ Fördermittel für die Umsetzung eintreiben. Langfristig ist es geplant, dass die Elektrofähren auf den Plöner Binnengewässern fahren. Eine Absprache mit der Plöner Seerundfahrt ist bereits erfolgt. Ggf. könnten die Fähren, die bereits bei der Landesgartenschau Eutin erfolgreich in Betrieb waren, übernommen werden. Der Einsatz regenerativer Energien wäre möglich. Die Beschäftigung von Menschen mit Förderbedarf und / oder Behinderung ist vorgesehen.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Präsentation.

c) **„Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer gemeinsamen Kläranlage der Stadtwerke Plön und des Abwasserzweckverbandes Preetz-Stadt und -Land“**

Gerd Schuylenburg vom Abwasserzweckverband Preetz und Ingo Eitelbach von den Stadtwerken Plön stellen das Projekt vor. Die derzeit bestehenden Klärwerke entsprechen nicht mehr den neuesten Anforderungen, was mit erheblichen Problemen und Mehrkosten verbunden ist. Die Städte Plön und Preetz könnten sich vorstellen, im Rahmen der nachhaltigen Daseinsvorsorge gemeinsam eine Kläranlage zu errichten. Hierfür müsste eine 12 km lange Druckleitung zwischen den beiden Städten gebaut werden. Der Mehrwert für die Region würde darin bestehen, dass alle Gemeinden, die zwischen Plön und Preetz liegen, die Leitung nutzen könnten. Da ab einer Einwohnergröße von 50.000 die Verbringung des Klärschlammes auf die landwirtschaftlich genutzten Felder ohnehin nicht mehr möglich ist, würde auch ein ökologischer Beitrag für die Region entstehen. Auch der Einbau einer vierten Reinigungsstufe, der derzeit nicht möglich ist, wäre dann denkbar. Darüber hinaus erhofft man sich einen wirtschaftlichen Vorteil für die Region, so dass die Gebühren gesenkt werden könnten. Die Kosten für die Machbarkeitsstudie betragen € 60.000,--.

Der Frage aus der Runde, ob die Abwasserbeseitigung ohnehin eine Pflichtaufgabe der Kommunen sei und das Projekt daher nicht in den Zuständigkeitsbereich der AktivRegion fällt, wird entgegnet, dass hier nur von einer Förderung der Machbarkeitsstudie die Rede ist, welche eine freiwillige Aufgabe darstellt. Die AktivRegion wird aber voraussichtlich nicht in die Umsetzung des Baus einsteigen. Zur Konkretisierung des Projektes und zur Klärung der aufgeworfenen Fragen wurde ein Termin zwischen den Stadtwerken Plön, dem Abwasserzweckverbandes Preetz und dem Regionalmanagement vereinbart.

TOP 4 Termine und Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf folgende Termine hin:

22.05.2018: Geschäftsführende Vorstandssitzung

06.06.2018: Klausurtagung

19.06.2018: Vorstandssitzung des Gesamtvorstandes

Horst Weppeler berichtet von einem Termin im Rahmen des Landesentwicklungsplanes Schleswig-Holstein in Kiel, bei dem deutlich wurde, wie wichtig die Vernetzung der verschiedenen Ebenen, die sich mit den gleichen Themen beschäftigen, ist. Hier besteht aus seiner Sicht generell noch Verbesserungsbedarf.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Joachim Schmidt für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

gez. Petra Göltzer
Protokollführerin